

§ 1 Vertragspartner, Geltungsbereich

1. Diese AGB gelten für alle Abonnements von Print- und Digitalangeboten der General-Anzeiger Bonn GmbH (nachfolgend „Abonnement“), des Internetangebots unter der Domain www.ga.de (nachfolgend „Internetangebot“), soweit nicht in diesen AGB besondere Bestimmungen für einzelne Abonnement-Typen vorgesehen sind.
2. Vertragspartner des Kunden ist jeweils die General-Anzeiger Bonn GmbH (nachfolgend „GAB“), Justus-von-Liebig-Straße 15, 53121 Bonn, vertreten durch den Geschäftsführer Kersten Köhler.
3. Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Verlag und dem Kunden (nachfolgend „Abonnent“) gelten ausschließlich die nachfolgenden AGB. Abweichende Bedingungen des Abonnenten werden nicht anerkannt, es sei denn, der Verlag stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.
4. Der Abonnent ist Verbraucher, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer ist jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.
5. Die Zustellung wird im Auftrag des Verlages von der MedienLogistik Bonn/Rhein-Sieg GmbH, System Vertrieb Region Siebengebirge GmbH, Mittelrhein LastMile Express GmbH und der RZZ Logistik GmbH durchgeführt. Das Inkasso wird im Auftrag des Verlages von der Rheinisch-Bergischen Zeitungsvertriebsgesellschaft GmbH & Co. KG durchgeführt.

§ 2 Bestellung und Vertragsschluss, Prämien

1. Die Bestellung ist ein bindendes Angebot, das die GAB annehmen kann. Der Vertrag zwischen der GAB und dem Abonnenten kommt erst zustande, wenn die GAB den Vertragsschluss bestätigt.
2. Die GAB ist berechtigt, Bestellungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen. In diesen Fällen entfällt auch der Anspruch auf die Prämie.
3. Die Übertragung von Abonnements (Druckausgabe und/oder Digitale Abonnements) durch den Kunden an Dritte bedarf während der Vertragslaufzeit der ausdrücklichen Zustimmung der GAB. Eine Vertragsübernahme mit allen Rechten und Pflichten ist grundsätzlich schriftlich an den Verlag zu senden und bedarf sowohl der Unterschrift des Vertragsübergebers als auch des Vertragsübernehmers. Die Zustimmung der GAB gilt erst durch die schriftliche Bestätigung der Vertragsänderung als erteilt.

4. Prämienangebote gelten nur solange der Vorrat reicht und grundsätzlich auch nur für eine Prämienlieferung. Die GAB behält sich vor, angemessene Ersatzartikel zu liefern.

5. Bei Leser-werben-Leser-Angeboten entsteht der Anspruch auf den Prämienversand erst mit Zahlung der Bezugsgebühren für den Zeitraum des Mindestbezuges durch den neuen Abonnenten. Bei vorzeitiger Vertragsbeendigung sowie Zahlungsverweigerung und Zahlungsverzug des neuen Abonnenten ist die nicht benutzte Prämie oder der Prämienwert vom Werber zurückzugewähren.

6. Reklamierte Prämien sind der GAB auf Kosten des Abonnenten bzw. des Werbers zurückzugewähren, es sei denn, die GAB verzichtet aus Kulanz auf die Kosten der Rücksendung.

§ 3 Widerrufsrecht

1. Widerrufsrecht im Falle von Abonnements der Druckausgabe:

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Ihnen die erste Ausgabe zum Abruf bereitgestellt wurde oder an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die erste Ware in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (General-Anzeiger Bonn GmbH, Vertrieb, Justus-von-Liebig-Straße 15, 53121 Bonn, Tel: 0228/6688222 Fax: 0228/6688-252; vertrieb@ga.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. einem mit der Post versandten Brief, einem Telefax oder einer E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das [Muster-Widerrufsformular](#) verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist oder eine andere eindeutige Erklärung übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z.B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang des Widerrufs übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns (General-Anzeiger-Bonn, Vertrieb, Justus-von-Liebig-Straße 15, 53121 Bonn) zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Sie tragen die

unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, der Eigenschaften und der Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

2. Widerrufsrecht im Falle von Digital-Abonnements:

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns General-Anzeiger Bonn GmbH, Vertrieb, Justus-von-Liebig-Straße 15, 53121 Bonn, Tel: 0228/6688-222 ; Fax: 0228/6688-252; vertrieb@ga.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte [Muster-Widerrufsformular](#) verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ausschluss des Widerrufsrechts

Bei Abschluss eines Vertrags über die Nutzung von GA+ haben Sie ausdrücklich zugestimmt, dass wir mit der Ausführung des Vertrags (durch Bereitstellen der Nutzungsmöglichkeit bzgl. GA+) vor Ablauf der unter § 3 Abs.2 genannten Widerrufsfrist beginnt, und Ihre Kenntnis davon bestätigt, dass Sie durch Ihre Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrags Ihr Widerrufsrecht verlieren.

§ 4 Laufzeit und Kündigung

1. Die Bestellung des Abonnements gilt zunächst für die Dauer des genannten Zeitraums.
2. Wird der Abonnementvertrag von Print und ePaper nicht einen Monat vor Ablauf in Textform (Fax, E-Mail oder Brief) gekündigt, verlängert er sich auf unbestimmte Zeit und kann dann jeweils einen Monat zum Monatsende gekündigt werden. Die Kündigung kann nur in Textform (E-Mail oder Brief)

erfolgen. Die Anschrift des Verlages lautet: General-Anzeiger Bonn GmbH, Justus-von-Liebig-Straße 15, 53121 Bonn, Telefonnummer: 0228/6688-222, vertrieb@ga.de:

Ausdrücklich befristete Abonnements enden mit dem vereinbarten Vertragsende.

Abweichend von der vorstehenden Kündigungsfrist kann das GA+ Abo jederzeit zum jeweiligen Monatsende ab Kaufdatum gekündigt werden (Bsp.: Aboabschluss 24.03.2021 kündbar zum 24.04.2021; Kündigung muss bis zum 23.04.2021 eingegangen sein). Die Kündigungsfrist beträgt 1 Tag. Die Kündigung kann nur über den Self-Service-Bereich (<https://abo.ga.de/service/>) erfolgen. Eine Kündigung via E-Mail oder Brief ist nicht möglich.

3. Beim ePaper Abonnement sind Bezugsunterbrechungen nicht möglich.

4. Liegt einem Abonnement bereits eine Kündigung zugrunde, ist im letzten Bezugsmonat keine Bezugsunterbrechung gegen Erstattung möglich (Wahrung der Kündigungsfrist).

§ 5 Preise, Inkasso und Zahlungsmodalitäten

1. Ein Werber ist nicht zum Inkasso und nicht zu abweichenden mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen berechtigt.

2. Es gilt die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses zum jeweiligen Abonnement ausgewiesene Preisliste. Die monatlichen Abonnementpreise enthalten jeweils die geltende gesetzliche Mehrwertsteuer sowie die Lieferung per Zusteller frei Haus. Falls eine Lieferung der Printausgabe per Zusteller nicht möglich ist oder der Abonnent in ein Gebiet ohne Botenzustellung umzieht, ist die GAB berechtigt, die Belieferung per Post durchzuführen.

3. Etwaig anfallende Verbindungskosten zum jeweiligen Internet- bzw. Mobilfunkanbieter des Abonnenten sind nicht enthalten.

4. Der GA ist berechtigt, den Bezugspreis jederzeit – allerdings maximal ein Mal pro Quartal – an sich verändernde Marktbedingungen sowie bei erheblichen Veränderungen in den Beschaffungskosten, Änderungen der Umsatzsteuer oder der Beschaffungspreise anzupassen. Die Anpassung umfasst dabei sowohl Preiserhöhungen bei insgesamt gestiegenen Kosten als auch Preissenkungen bei insgesamt gesunkenen Kosten. Die Bekanntgabe der Preisanpassung erfolgt in den jeweiligen Produkten und/oder auf der Website des General-Anzeigers unter www.ga.de. Im Übrigen wird die Preiserhöhung mit der nächsten Ausgabe wirksam. Bei Preisanpassungen in Form von Preiserhöhungen von insgesamt mehr als 10% innerhalb von 12 Monaten steht dem Kunden auf den Zeitpunkt des Wirksamwerdens ein Sonderkündigungsrecht zu. Auf ein bestehendes Sonderkündigungsrecht wird der Kunde gesondert hingewiesen. Die Kündigung muss dem GA innerhalb eines Monats ab Mitteilung der Preiserhöhung zugehen. Zwischenzeitlich erfolgter Leistungsaustausch wird nicht rückabgewickelt.

5. Abonnementgebühren sind im Voraus zu entrichten. Mit Zugang der Rechnung oder dem Abonnementbeginn wird der jeweilige Abonnementpreis fällig und ist auf das in der Rechnung aufgeführte Konto zu überweisen bzw. wird vom angegebenen Konto oder der angegebenen Kreditkarte abgebucht. Die sog. Pre-Notificationfrist nach der SEPA-Basis-Lastschrift ist auf einen Tag verkürzt.

6. GA+ Abos können auch über PayPal nach den dort geltenden Bedingungen (www.paypal.com) und bis zu einem Höchstbetrag von 8.000,00 EUR gezahlt werden. Die Belastung Ihres PayPal Kontos erfolgt unverzüglich nach Bestelleingang.

7. Kommt der Besteller mit der Zahlung des Abonnementpreises in Verzug, ist die GAB auch berechtigt, die Lieferung der Zeitung einzustellen und Schadenersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Bei einem digitalen Abonnement kann die GAB vom Vertrag zurücktreten und vorübergehend oder dauerhaft den Zugang zum ePaper inkl. App und den kostenpflichtigen Inhalten auf <https://ga.de/> sperren. Die GAB behält sich vor, in solchen Fällen Mahn- sowie Rücklastschrift-Gebühren in Rechnung zu stellen.

8. Kosten für Reisenachsendungen ins Ausland (z. B. Portokosten) werden nach Ablauf der Nachsendung berechnet.

9. Die Bestellung eines vergünstigten Studentenabonnements ist nur mit Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung möglich. Letztere ist der GAB mindestens einmal jährlich unaufgefordert zu übersenden. Liegt keine gültige Immatrikulationsbescheinigung vor, so ist die GAB berechtigt, dem Abonnenten den vollen Bezugspreis zu berechnen. Entscheidendes Kriterium für die Anerkennung von Studentenabonnements ist der Nachweis von Tages-Vollzeit-Studiengängen. Berufsbegleitende Studiengänge, unabhängig von deren Abschlussqualifikation, können aus Sicht der IVW nicht anerkannt werden. Ausschließlich Studenten der Fernuniversität Hagen gelten in diesem Kontext als Vollzeit-Studenten.

§ 6 Besondere Bedingungen für Print-Abonnenten

Die Printausgabe des General-Anzeiger Bonn ist in verschiedenen Abonnements erhältlich. Abonnenten der Printausgabe erhalten automatisch die Berichterstattung begleitende Newsletter (u.a. „GA-Plusthemen des Tages“, etc.). Diese Newsletter können jederzeit über den entsprechenden Link innerhalb des Newsletters abbestellt werden. Die Zustellung des General-Anzeiger Bonn erfolgt per Zusteller frei Haus. Zustellmängel sind unverzüglich anzuzeigen. Bei dem von dem GAB angebotenen Urlaubsservice sind Lieferunterbrechungen des Abonnements möglich, wenn weder eine Nachsendung noch eine Umleitung an Dritte beauftragt wird. Dauert eine Lieferunterbrechung länger als eine Woche, erteilt die GAB auf Wunsch Gutschriften für die anteiligen Abonnementgebühren. Aus Aufträgen für Urlaubsnachsendungen und Reise-Abonnements muss die Dauer der Reise, die Heimatanschrift und die Reiseanschrift hervorgehen. Bei einem Abonnement gegen Prämienbezug ist eine Lieferunterbrechung nicht möglich.

§ 7 Besondere Bedingungen für digitale Angebote - Abonnement von ePaper inkl. App in Verbindung mit dem Kauf eines digitalen Endgerätes

1. Eigentumsvorbehalt: Im Rahmen einer Bundle-Bestellung kauft der Kunde ein Tablet in der jeweils bestellten Version. Der Kauf steht unter Eigentumsvorbehalt im Sinne des § 449 BGB. Das bestellte Gerät wird per Nachnahme an den Kunden versandt. Bei Übergabe der Ware an den Kunden wird der einmalige Zuzahlungsbetrag fällig, den der Abonnent in bar zu entrichten hat. Die Höhe der Zuzahlung variiert je nach Geräte-Modell und ist den jeweiligen Angebotsbeschreibungen zu entnehmen. Bei Verweigerung der Zuzahlung wird das Gerät nicht ausgehändigt. Das Gerät bleibt bis zu seiner vollständigen Bezahlung, d.h. bis zur Bezahlung der 24. Monatsrate, Eigentum des GAB. Die jeweilige Restforderung wird zur sofortigen Zahlung fällig, wenn der Kunde mit einer Rate länger als 14 Kalendertage in Zahlungsrückstand kommt. Bei Zugriff Dritter (Gerichtsvollzieher, etc.) hat der Abonnent GAB unverzüglich zu benachrichtigen. Kosten und Schäden, die durch solche Zugriffe entstehen, trägt der Kunde. Bei vertragswidrigem Verhalten des Abonnenten ist GAB berechtigt, Vorbehaltsware auf Kosten des Abonnenten zurückzunehmen oder gegebenenfalls Abtretung der Herausgabeansprüche des Abonnenten gegen Dritte zu verlangen.

2. Funktionsstörungen, die auf vom Kunden zu vertretende unsachgemäße Bedienung oder Behandlung zurückzuführen sind oder sonstige Mängel, die durch den nicht vertragsgemäßen oder sonstigen nicht sachgemäßen, vom Kunden zu vertretenden Gebrauch entstanden sind, berechtigen nicht zur Geltendmachung von Ansprüchen.
3. Der Vertragsabschluss steht unter dem Vorbehalt einer positiv ausfallenden Prüfung der Bonität des Abonnenten. .

§ 8 Besondere Bedingungen für digitale Angebote – Abonnement von ePaper inkl. GA-ePaper-App

1. Über das ePaper inkl. App wird dem Abonnenten der elektronische Zugriff auf die werktäglich erscheinende gedruckte Lokalausgabe der Zeitung ermöglicht.
2. Die GAB bemüht sich, den Zugang zum ePaper inkl. App 24 Stunden täglich und an 7 Tagen pro Woche zur Verfügung zu stellen.
3. Der Zugang zum Internet und die anfallenden Verbindungsgebühren sind nicht Vertragsgegenstand.

§ 9 Besondere Bedingungen für digitale Angebote - kostenpflichtige Inhalte auf ga.de

1. Angebot

Es gibt drei Möglichkeiten das Angebot von ga.de zu nutzen. Einerseits können Sie das Angebot kostenlos nutzen (nähere Information hier). Andererseits können Sie ein GA+ (Basic) oder ein GA+ (Premium) Abo abschließen.

Redaktionelle Inhalte werden in gewissem Umfang kostenlos über ga.de angeboten, ein Teil der Inhalte wird nur nach Registrierung oder gegen Bezahlung (kostenpflichtige Artikel, gekennzeichnet mit GA+ Logo in Koralle) zur Verfügung gestellt. Wenn Sie ein kostenpflichtiges Abonnement abgeschlossen haben, verzichten wir weitestgehend auf Werbung und bieten Ihnen ein werbereduziertes Angebot. Sie erhalten eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Website mit optimierten redaktionellen Inhalten.

Um eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Webseite anbieten zu können, verwenden wir Google Analytics und Taboola Newsroom.

Darüber hinaus verzichten wir komplett auf Werbettracking-Verfahren mit Zielgruppenansprache („Targeting“).

Der Umfang der kostenlosen Leistungen wird durch das tatsächliche Angebot auf unseren Internetseiten festgelegt.

Bei Abschluss des GA+ (Premium) Abo werden Zusatzfunktionen freigeschaltet. Dazu gehören zum aktuellen Zeitpunkt u.a. die Mitlese-Funktion oder auch die Nutzung der Artikel verschenken Funktion. Außerdem haben Sie beim Abschluss des GA+ (Premium) Abo, Zugriff auf ein exklusives Magazin pro Woche (in Zusammenarbeit mit unserem Dienstleister Deutscher Pressevertrieb GmbH, DPV).

2. Registrierung

Nachdem der Nutzer eine bestimmte Anzahl kostenfreier Artikel angesehen hat oder GA+ Artikel lesen möchte, wird er aufgefordert, sich zu registrieren. Bei der Registrierung hat der Nutzer die erforderlichen Daten einzugeben.

3. Vertragsabschluss

Bei kostenpflichtigen Artikeln oder nach Erreichen der Höchstzahl kostenfreier Artikel erhält der Nutzer auf der Internetseite den Hinweis, dass eine weitere Nutzung nur durch den Abschluss eines gesonderten Vertrages gegen Entgelt möglich ist sowie verschiedene Angebote von Abonnements. Die Darstellung der Angebote auf der Angebotsseite stellt kein rechtlich bindendes Angebot dar, sondern eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe eines Angebots. Durch das Anklicken des Bestell-Buttons und nach Kenntnisnahme der AGB gibt der Nutzer ein verbindliches Angebot über den Abschluss des gewählten Abonnement-Paketes ab. Erst durch die ausdrückliche Annahme des Angebots durch die Zusendung der Annahme des Angebots kommt der Vertrag zustande.

4. Vertragslaufzeit

Das Abonnement läuft jeweils für die Dauer des auf der Internetseite genannten Zeitraums. Die Vertragslaufzeit beginnt mit dem Tag des Vertragsschlusses. Darüber hinaus gelten die in § 4 dieser AGB geregelten Kündigungsvoraussetzungen.

§ 10 Pflichten des Nutzers von digitalen Angeboten

1. Die GAB behält sich sämtliche Rechte an den Inhalten der digitalen Angebote vor. Der vom Nutzer gewählte Nutzernamen und das vom Nutzer gewählte Passwort dienen zur Legitimation beim Onlinezugriff. Sie sind daher sicher aufzubewahren und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Über Nutzernamen und Passwort können auch andere kostenpflichtige Dienste, wie der Bezug weiterer Ausgaben des ePaper inkl. App oder anderweitige kostenpflichtige Dienstleistungen, in Anspruch genommen werden.

2. Die Inhalte der digitalen Angebote dürfen ausschließlich für eigene private Zwecke (also keine Verbreitung in internen Firmennetzen oder im Internet, keine Datenbanknutzung etc.) genutzt werden und auch außer in den engen Grenzen der urheberrechtlichen Ausnahmetatbestände weder vervielfältigt noch öffentlich zugänglich gemacht, noch archiviert, noch sonst wie urheberrechtlich genutzt oder verwertet werden. Jede darüber hinaus gehende Nutzung ist mit der GAB zu vereinbaren.

3. Die GAB behält sich vor, den Zugang zu digitalen Inhalten zu sperren oder den Nutzungsvertrag fristlos zu kündigen, wenn durch Verschulden des Nutzers ein Missbrauch der Zugangsdaten, z. B. durch Weiterleitung an Dritte, erfolgt. Der Nutzer bleibt zur Zahlung der vereinbarten Preise verpflichtet und trägt auch den durch den Missbrauch entstehenden Schaden.

4. Der Nutzer ist verpflichtet, Änderungen seiner E-Mail-Adresse und seiner Anschrift unverzüglich der GAB mitzuteilen.

§ 11 Aboservice und GA+ Selbstservice

1. GAB stellt Ihnen zur Verwaltung Ihrer Print-Abonnements einen Aboservice (<https://abo.ga.de/leserservice-zeitungsabonnenten/>) zur Verfügung. Daneben stellt Ihnen der Verlag im Falle eines digitalen Abonnements zur Registrierung und Nutzung dieses digitalen Abonnements einen Abonnenten-Log-In zur Verfügung. 2. Der Aboservice bietet auf verschiedenen Beauftragungswegen (schriftlich, fernmündlich oder Online über den Aboservice-Log-In) die Möglichkeit, Bestellungen, Änderungen zu Abonnements und Kundendaten vorzunehmen.
3. Den GA+-Kunden wird zur Verwaltung Ihrer GA+ Abonnments ein Self-Service-Portal (<https://abo.ga.de/service>) zur Verfügung gestellt. Im Self-Service Portal kann der GA+ Kunde verschiedene Informationen einsehen und Handlungen selber vornehmen. Hierzu zählt u.a. die Übersicht der Abonnements, die Änderung/Aktualisierung der Zahlart, E-Mailadressenänderung sowie Passwortänderung, Änderung der Rechnungsadresse, Kündigungen, Rechnungsdownload, etc.

§ 12 Haftungsbeschränkung

1. Erscheint das GAB Abonnement aufgrund höherer Gewalt, insbesondere wegen Streik oder anderen Störungen des Arbeitsfriedens nicht, so besteht kein Anspruch auf Schadensersatz oder Minderung des Bezugspreises. Zustellmängel sind der GAB unverzüglich telefonisch, schriftlich oder über den Leserservice Online zu melden; keine Ansprüche bei verspäteten Reklamationen. Die GAB bietet in diesem Fall einen Tageszugang für die elektronische Version der Zeitung an.
2. Die Haftung der GAB für Schäden der Abonnenten durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Verlags, für Personenschäden und Schäden, nach dem Produkthaftungsgesetz ist nach der Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen unbeschränkt. Dies gilt auch für Schäden die durch Erfüllungsgehilfen der GAB verursacht werden.
3. Soweit die GAB nicht aufgrund einer übernommenen Garantie haftet, ist die Haftung für Schadensersatzansprüche ansonsten wie folgt beschränkt: Für leicht fahrlässig verursachte Schäden haftet der Verlag nur, soweit diese auf der Verletzung vertragswesentlicher Pflichten (Kardinalpflichten) beruhen. Kardinalpflichten sind solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner vertrauen durfte. Schadensersatzansprüche sind der Höhe nach begrenzt durch den für das laufende Abonnementverhältnis geltenden Preis.
4. GAB übernimmt keine Haftung für vom Nutzer eigenverursachten Datenverlust oder Kompatibilitätsprobleme.
5. Für im Ausland verspätet eintreffende oder ausbleibende Exemplare kann kein Ersatz geleistet werden.

§ 13 Gewährleistung

1. Die GAB haftet nicht für Leitungsstörungen im Internet, für systemimmanente Störungen bei anderen Providern oder Netzbetreibern und leistet Gewähr nur für eine Erreichbarkeit ihrer Systeme innerhalb der vereinbarten Zeiträume (§ 2 Abs. 3 EGBGB).

2. Die GAB behält sich vor, zu Wartungszwecken vorübergehende Betriebsunterbrechungen vorzunehmen. Diese werden regelmäßig zum selben Zeitpunkt durchgeführt und auf der Webseite des ePaper inkl. App und auf <https://ga.de/> angekündigt.

3. Für Inhalte Dritter (z. B. Börsenkurse) wird keine Gewähr und keine Haftung übernommen.

§ 14 Datenschutz

Die GAB verwendet die Daten des Nutzers nur nach der Maßgabe der unter <https://ga.de/verlag/abo-und-service/datenerhebung/> veröffentlichten Informationspflichten gemäß Art. 13 DSGVO.

§ 15 Urheberrecht/Nutzung

1. Die GAB erlaubt die Nutzung ihrer Publikationen, insbesondere der journalistischen Inhalte ausschließlich zu privaten Zwecken. Eine Weitergabe der ePaper inkl. App und der kostenpflichtigen Inhalte an Dritte ist untersagt, unabhängig von Zweck und Art der Weitergabe.

2. Der Abonnent hat das Recht, bezahlte Ausgaben und Archiv-Artikel zum persönlichen Gebrauch auf dem Bildschirm aufzurufen und herunterzuladen. Eine darüberhinausgehende Nutzung bzw. Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitungsbeiträge, Abbildungen, Anzeigen etc. sowie des ePaper inkl. App, insbesondere durch Vervielfältigung, Verbreitung, Digitalisierung, Speicherung, gleich, auf welchem Trägermedium und in welcher technischen Ausgestaltung, z. B. in Inter- oder Intranet, ist unzulässig und strafbar.

§ 16 Sonstiges

1. GAB behält sich vor, diese AGB jederzeit zu ändern, soweit dies aus triftigen Gründen, insbesondere aufgrund einer geänderten Rechtslage oder höchstrichterlichen Rechtsprechung, technischer Änderungen oder Weiterentwicklungen, neuer organisatorischer Anforderungen des Massenverkehrs, Regelungslücken in den AGB, Veränderung der Marktgegebenheiten oder anderen gleichwertigen Gründen erforderlich ist und den Kunden nicht unangemessen benachteiligt.
2. Der Abonnent erklärt sich damit einverstanden, dass er über Änderungen dieser AGB auf der Homepage von <https://ga.de/> unterrichtet werden kann.
3. Auf Rechtsverhältnisse zwischen der GAB und den Abonnenten findet ausschließlich das Recht der BRD Anwendung. Gegenüber einem Verbraucher gilt diese Rechtswahl nur insoweit, als dadurch keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen des Staates, in dem er

seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, eingeschränkt werden. UN-Kaufrecht ist ausgeschlossen.

4. Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder bei öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist bei Klagen Gerichtsstand der Sitz des Verlags. Soweit Ansprüche nicht im Mahnverfahren geltend gemacht werden, bestimmt sich der Gerichtsstand bei Nichtkaufleuten nach deren Wohnsitz.
5. Die europäische Kommission stellt unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> eine Plattform zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung (sog. OS-Plattform) bereit.
6. Wir nehmen nicht an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil.